

Inhalt

Einleitung	7
1 Was heißt „Erfolgreichen Unterricht planen“?	
Die Strategie in Kürze	11
1.1 Das Problem: die Planung als Bürde	11
1.2 Ein Lösungsansatz	12
2 Vom Planungsverständnis erfahrener Praktiker:innen lernen	19
2.1 Worum geht es bei der Planung? Drei gängige Verständnisse	19
2.2 Wie planen erfahrene Lehrpersonen?	22
2.3 Was ist von erfahrenen Lehrpersonen zu lernen?	24
2.4 Entspanntes Verhältnis zur Zielformulierung	28
2.5 Fazit	31
3 EXKURS: Konventionen der Unterrichtsplanung überdenken	34
3.1 Kontroverse Aspekte der Unterrichtsplanung	35
3.2 Problematik der Planungsschemata und Raster	38
3.3 Andere Prioritäten in der angelsächsischen Welt	43
3.4 Was leistet ein praktikables Planungsverfahren?	44
4 Die „Rückwärtsplanung“	
Ein Schlüsselprinzip erfolgsorientierten Planens	49
4.1 Von der Vorwärtsplanung zur Rückwärtsplanung	49
4.2 Fazit: Klare Vorteile der Rückwärtsplanung	57
5 Planung einer Unterrichtseinheit	59
5.1 Eine vereinfachte Planungspraxis	60
5.2 Thematik und erwartete Resultate bestimmen	64
5.3 Planung einer Einheit in der Lehrer:innenbildung	75
5.4 Fazit	77
6 Aufgaben als Dreh- und Angelpunkt	79
6.1 Zentrale Funktion der Aufgaben im Planungsprozess	79
6.2 Die Aufgabe steht für Ziele und Inhalte	85
6.3 Aufgaben als Anlass, sich fachlich in die Thematik zu vertiefen	89
6.4 Bestehendes nutzen, eigene Aufgaben entwerfen	90
6.5 Fazit	98
7 Eine einzelne Stunde planen	99
7.1 Drei Grundlagen für die Lektionsplanung	99
7.2 Eher Strategie als strikte Verlaufsplanung	103
7.3 Fazit	109

8	Einzelstunden in der Lehrer:innenbildung	111
8.1	„Gelingende Stunden“: Anspruch und Überforderung	111
8.2	Praktiken fokussieren	113
8.3	Unterrichtsentwürfe bzw. Verlaufsskizzen in Praktika	121
8.4	Fazit	123
9	Planbare Unterrichtselemente: Einstieg	126
9.1	Die Kernbotschaft des transparenten Einstiegs	126
9.2	Drei zu kommunizierende Punkte	127
10	Planbare Unterrichtselemente: Bilanzierung und Überprüfung	136
10.1	Bilanzierung und Überprüfung planen (informelle und formelle Evaluationen)	136
10.2	„Formative assessment“ von Prozess und Fortschritt	136
10.3	Die summative Beurteilung planen	141
10.4	Aspekte fairer Beurteilung	144
11	Nachwort	149
12	Literatur	151
Anhang 1	Einige Kernpraktiken	161
Anhang 2	Einholen von Feedbacks der Klasse	163
Anhang 3	Prüfungen – fair, zuverlässig, flexibel, angstfrei	173